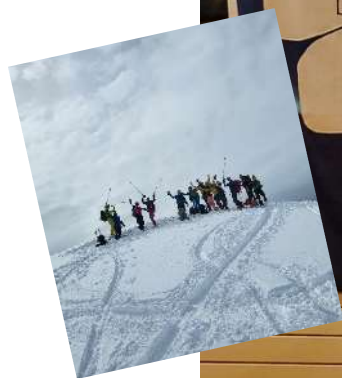


# Tourenbericht

## 86. EWF-Skiwoche in Bivio

2. bis 9. März 2024



**Hotel Solaria**  
**Familie Torriani mit Giovanna und Gregorio**  
**Vea Valetta 113**  
**7457 Bivio**

**Samstag 2.3.**

Anreise Tag mit Einlauftour

Bei schönem trockenem Winter Wetter traf sich die Illustre EWF Gesellschaft im Hotel Solaria in Bivio.



Alle freuten sich am Widersehen und der weissen Landschaft, die man im Unterland bis 1300müM schon länger vermisste.



Winter in Bivio im Hintergrund Roccabella



Trotz ihren Verletzungen, durften wir Urs als OK Chef und Karin als «Lernende» begrüßen, schön, dass ihr trotzdem dabei wart, und so für uns eine tolle Woche organisierten. Vielen herzlichen Dank.

Gut gestärkt von den feinen Spagetti trafen sich 25 Teilnehmer vor dem Hotel am Dorfbach für die Einlauftour. Und schon konnte der **Lapsus Preis** (Tür Falle) an Esther vergeben werden. ☺

Der starke Wind hat den Skistock von Ester in den Dorfbach befördert.

Andy (unser Präsident) entpuppte sich als James Bond Held, ein Kühner Sprung in den Bach und der Stock war gerettet. Bravo!!





Beide Gruppen stapften in Richtung Coulmens, und benutzten **nur** für die Abfahrt die **Skipiste!!!** Beim Abendlichen Bericht der Tourenleiter, stellte sich heraus, dass die Gr. 2 (12 Teilnehmer), 17 Höhenmeter mehr aufgestiegen ist als Gr. 1. (13 Teilnehmer) ☺ Bravo!

Einige Beförderten mehrere kg Schnee Schollen an den Fellen den Berg hinauf!

Nach dem feinen Nachtessen und den verschiedenen Erzählungen offerierten die 1964er Jahrgänge (Claudia, Hanspeter, Monika, Rolf) eine Kaffee Runde ☺ vielen herzlichen Dank!



**Am Sonntag 3.3.** konnten wir dank dem «Wetter» eine halbe Std. länger Frühstück. Danach gings los, beide Gruppen Starteten wieder in gleicher Richtung wie am Vortag bis Tgavreta.

Gr. 2 (15 Teilnehmer) zog weiter in gleicher Richtung bis Cadval, wo sie bei einem grossen Stein die Tour wegen schlechter Sicht beendeten.



Pause Gr.2 zwischen Motta und Cadval «Stürmisch»

Die Retourfahrt wurde Edwin,s Schreck - Erlebnis, bei einem doppelten Rittberger füllte sich seine Brille mit Schnee so fest, dass er glaubte er sei in eine Lawine gekommen.☹ Für ihn war es sicherlich weniger lustig als für die Zuschauer! Zum Glück ist nichts passiert, und er konnte nach dem Schreckmoment seine Fahrt fortsetzen. So kehrten alle heil nach Bivio zurück.

Gr. 1 (13 Teilnehmer) bog links ab Richtung Roccabella 2727 müM, wo wir um 12:30 die rund 1000Hm geschafft hatten.

Das Wetter wechselte im Minuten Takt von Ruhig, Stürmisch, Schneefall und kurzen Sonnenstrahlen. Die Abfahrt wurde dann richtig Trickreich von Pulver gut, viel, wenig, leicht, bis schwer. Es fühlte sich Teils an, wie auf Eier laufen.☺ ☺

Unten im Tgavretga Tal wollten zum Leidwesen von Stefan 7 Teilnehmer nochmals aufsteigen zur Skipiste, wo sie im Pistenrestaurant Camon ihren Abschluss Drink einnehmen konnten. Die anderen fuhren direkt zurück nach Bivio und liessen den Tag zusammen mit Gr. 2 bei einem Drink ausklingen.



Am Abend stiess dann zur Freude aller, auch Jonathan (unsere Spürmaschine) ein. Nach dem feinen Nachtessen, gabs wiederum eine Kaffeerunde spendiert von Niklaus und Jakob vielen herzlichen Dank.

Danach wurde wieder an verschiedenen Tischen fleissig gespielt und geplaudert.

**Am Montag 4.3.** zeigte sich das Wetter von der guten Seite. Der Plan von Stefan Gr.1 (15 Teilnehmer) bis an den Piz Scalotta zu laufen ging auf. Im Aufstieg hatten wir dann bald wieder Nebel und Wind. Doch 200 Höhenmeter vor dem Ziel kamen wir aus dem Nebel und wir konnten bei Sonne und angenehmen Temperaturen das Nebelmeer, die Aussicht und die Mittagsrast genießen.



Rolf der Schlussmann



Köbi begibt sich in Papparazzi position!



Erste Rast Gr.2 Richtung Scalottas (im Hintergrund Passstrasse Bivio – Julier).



Die Abfahrt durchs Val Gronda zur Busstation Stalveder war ein Genuss. Nur durch die Nebeldecke war es nicht ganz einfach sich auf den Skiern zu halten. Gr. 2 (14Teilnehmer) stiegen die gleiche Route auf, sie brachen den Aufstieg vor der Nebeldecke ab, so mussten sie nicht durch das Nebelmeer «schwimmen» ☺. Nach der schönen Abfahrt nach Stalveder, traf dann bald auch die Gr. 1 an der Poststelle ein. Wo wir dann gemeinsam das Postauto bis auf den letzten cm «über» füllten und zurück nach Bivio fuhren. Beim Abschliessenden Bier, Kaffee usw. wurde dann kräftig und lautstark diskutiert über die Bergung Sämtisdampfer Bodensee, Landebahn Verlängerung Kloten bis zu den Abstimmungen (Köbi opferte spontan die erste 13. AHV und übernahm die Runde. Herzlichen Dank dem tollen Pensionär)!

Entladung übervolles  
Postauto in Bivio!



Am Abend erhielten wir durch Armin, die Grussbotschaft von Thoman Zehr, dass er fleissig an seiner Genesung der Hüft OP arbeitet. Er und Armin offerierten dann auch gleich die Kaffee-Runde vielen herzlichen Dank, gute Genesung Thomas bis bald!

**Dienstag: 5.3.**



Wegen den Wetteraussichten, hatten wir eine halbe Std. früher Morgenessen. Beide Gr. mit (14 Teilnehmer) gingen in die gleiche Richtung ins Tgavretga wie schon Samstag und Sonntag.

Gr. 1 startete mit vollem Risiko auf der Piste bis oberhalb von Dorf. Da die Liftler erst am einrichten waren, war es dieses mal kein Problem.

Gr. 2 bog dann bei Motta rechts ab, da die Sicht zunehmend schlechter wurde waren sie froh einer alten Spur folgen zu können. Oben auf der Skipiste am Mot Scalotta auf 2370müM angekommen, wurden die Felle abmontiert und man fuhr über die Skipiste direkt zur Skihütte Camon.

Gr. 1 bog links ab Richtung Lunghin Pass (Dreifach Wasserscheide ein Regentropfen oder Schneeflocke kann sich entscheiden zwischen Nordsee, Schwarzes Meer oder Adriatisches Meer).

Bis 100 meter vor dem Gipfel Piz dal Sasc 2733müM sahen wir nur weiss in weiss. Doch wir wurden belohnt vom Gipfel sahen wir bis ins Egadin und Nordwärts übers Nebelmeer. Kurze Zeit später tauchten aus dem Nebel auch wieder das Berner Ehepaar auf, die ebenfalls im Solaria logierten. Sie begrüßten uns schon von weit unten mit (**Hallo Herisauer**) und erfreuten sich ebenfalls an der Aussicht.





## Engadin Silsersee

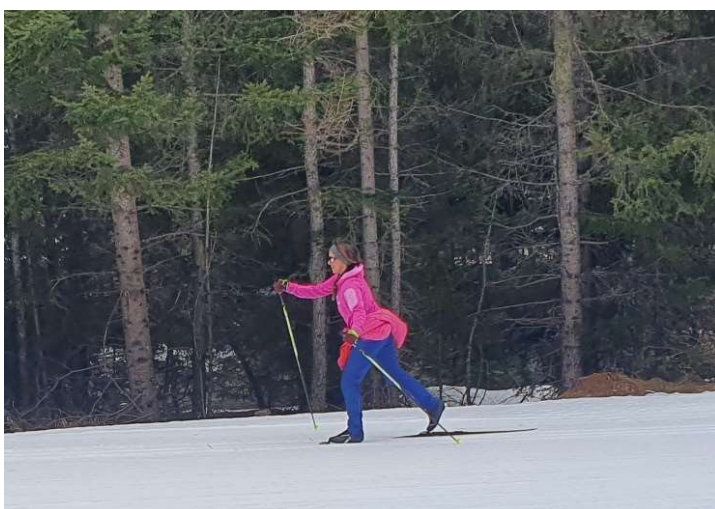
Ohne Wind und angenehmer Temperatur hielten wir unsere Mittags Rast. Schon bald brachen wir zur Talfahrt auf, da das Wetter umschlagen sollte. Im Blindflug stachen wir durch den Nebel. Zum Schluss mit einer Hocke Fahrt kamen wir um 13:15 Uhr zurück ins Tal, wo dann schon die ersten Schneeflocken fielen. Beim gemütlichen Drink im Hotel Grischa, liessen wir den Abwechslungsreichen Tag nochmals Revue passieren. Ich übernahm dann diese Runde, und opferte so, ebenfalls meine erste 13. AHV. 😊

Lunghin Pass (3-fach Wasserscheide)





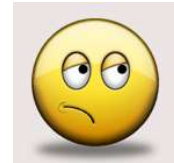
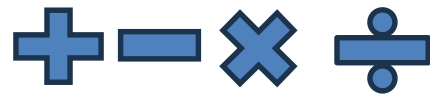
Der Nachmittag wurde mit plaudern, jassen, kegeln usw. verbracht. Nach dem Nachtessen durften wir die von Emma, Hans, Niklaus und Stefan offerierte Kaffee Runde genießen. Vielen herzlichen Dank



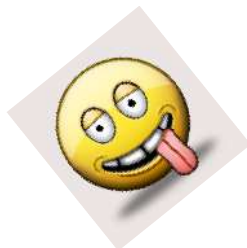
Trotz ihrer Knieprobleme war unsere neue Touren Woche Chefin Karin Sportlich unterwegs. (Bravo)



**Mittwoch 6.3.** konnten wir ausschlafen, wegen starkem Schneefall und Lawinen Gefahr (Erheblich+) gab es keine Skitour. Sofort nach dem Frühstück hatte Walter Schmid ein Top organisiertes Jasturnier bereit, das von 20 Teilnehmer genutzt wurde.



Am Nachmittag hatte man die möglichkeit mit Stefan eine interessante und Lehrreiche Schnee und Lawinen Übung mit LVS, Sondierstangen und Schaufeln zu machen. Fünf Teilnehmer gingen auf die (Ski-Pulver) Piste. Der obere Teil war wieder weiss in weiss, was das Fahrgefühl förderte und forderte.



Beim Nachtessen erhielten wir die Infos vom Tag, und, dass für morgen gutes Wetter angesagt ist. 😊

Dann vollzog Walter Schmid die Rangverkündigung und Preisverteilung vom Jassturnier, gespickt mit Storys und äussert genauen Zahlen und Statistiken. Lustigerweise kam die Siegerin und der «hinterste» Sieger aus der gleichen Familie. 😊😊

Vielen herzlichen Dank Walter für die super organisation!

Die Kaffee Runde kam diesmal von Romy und David, vielen herzlichen Dank!



### Donnerstag 7.3.

Ein fantastischer Tag kündigte sich an. Hoch motiviert startete Gr.1 (10 Teilnehmer) Gr.2 (18 Teilnehmer) an diesem schönen Wintertag auf die bevorstehende Tour. Gr.1 benutzte den Skilift bis Mittelstation, wo wir die Fell montierten um noch ein paar Höhenmeter heraus zu holen.



Danach die erste Abfahrt im stiebenden Pulver jauchzten wir bis hinunter nach Foppa. Nach dieser Abfahrt bei Traumbedingungen war die Woche definitiv gerettet, sogar das stürzen in den schönen Pulverschnee wurde zum Genuss. 😊





Unten angekommen empfangen uns bereits Gr.2 die uns dann im Eiltempo prompt stehen liessen!



Die lassen wir jetzt locker hinter uns!

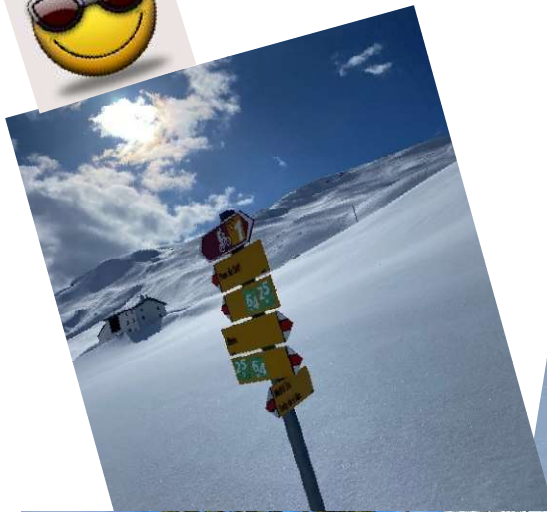
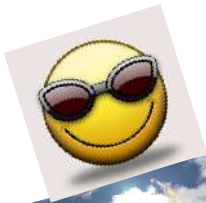


Jonathan die Spurmaschine

Nun stiegen wir erneut auf zum Piz dal Sasc 2720 müM, diesmal nicht im Nebel. Doch leider hüllte er uns auf dem Gipfel doch noch ein und verhinderte so den Blick ins Engadin. Die Abfahrt entschädigte dann für alles, Traumhaft schöner Pulverschnee (zum Narrisch werden).☺☺



Bald schon trafen wir auf Gr.2 die bis an den Motta da Sett aufgestiegen sind, von wo dann fünf Teilnehmer den Motta da Sett 2637 müM noch ganz bestiegen. Die Gr.2 bestieg auf dem Rückweg noch den Hügel La Motta wo sie auf der Nordseite nochmals eine schöne Abfahrt geniessen konnten. Zurück in Bivio wurde heftig erzählt, von diesem schönen Tag. Auch die 4 Pistenfahrer kamen aus dem schwärmen kaum mehr heraus. Danach wurden Bilder versendet, bis die Iphone's fast «heiss» wurden!



Nun hiess es zügig fit machen zum Nachtessen. Damit wir (21 Teilnehmer) den Bivio Theater Abend nicht verpassen.

Das Nachessen verlief zügig. Durch die Tagesberichte konnten wir nocheinmal den schönen Tag in Gedanken revue passieren lassen.

Auch eine Kaffee hatte noch Platz, dieses mal gespendet von und Ehrenmitglieder Marianne, Walter, Andy, Beat und Ruedi. Vielen herzlichen Dank.

Nun hiess es, ab ans Rand gefüllte Dorf-Theater. Vor dem Hotel, erschien auch der Hotel Senior Giancarlo, und ermunterte uns, das Theater sei gut, er gehe auch!

Zur Überraschung entpuppte sich Giancarlo als Theaterspieler (Versicherungs Agent). Das Theater war dann sehr amüsan, wir hatten viel zu lachen, denn die Senioren Gruppe spielte hervorragendes Theater. Vor allem, wenn ihnen der **richtige Text** nicht gleich einfiel gabs viel gelächter 😊 😊



«Aahh» jetzt chund min Text!

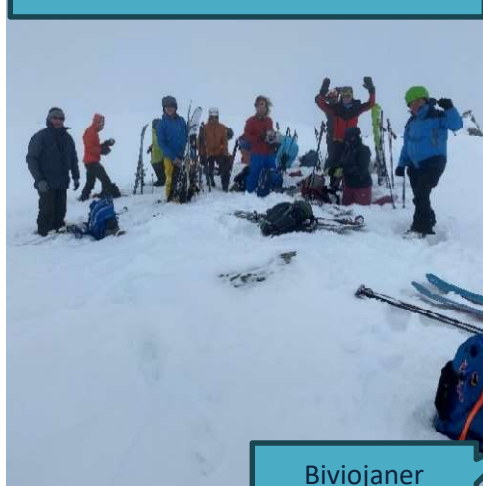
Theaterstück (**Denkbar ungünstig**) mit Giancarlo, zweiter von links.

### Freitag 8.3.

Nun brach schon der letzte Touren Tag an. Mit noch etwas müden Beinen vom Vortag, den vielen Eindrücken, dem (Denkbar ungünstigen Theater) starteten wir Gr. 1 (15 Teilnehmer) zur letzten Tour Uf da Flüe 2775 müM. Beim ersten Aufstieg viel uns aus den oben genannten Gründen nicht viel **«Text»** für Gespräche ein. Dieses mal liess die Gr.1 der Gr.2 (14 Teilnehmer) keine Chance zum überholen. 😊

Der Nebel hüllte uns immer mehr ein, so dass Stefan den Weg nur mit Hilfe vom GPS finden konnte.

Gipfelfoto im dichten Nebel



Biviojaner Giovanoli

Sicher wie immer fand er trotzdem den richtigen Weg zum Gipfel, von wo wir das Dorf Juf sehen konnten. Schnell wurde klar, dass wir den gleichen Weg zurück gehen müssen. Die Abfahrt Richtung Fuorcla da la Valletta wäre vom Schnee her sicher schön gewesen, aber leider zu gefährlich. Oberhalb Bivio nutzten 7



Teilnehmer die Gelegenheit beim «Biviojaner» Giovanoli den Apero bei seinem schönen Hüttli einzunehmen.

Gr.2 brach den Aufstieg am Plang Tguils ab, und wählte die Abfahrt nach Stalveder. Diese Abfahrt wurde dann noch einmal zum Genuss, da es einige schöne Pulverschnee Hänge zu befahren gab. Unten angekommen entschieden sich fünf verwegene mit den Ski nach Bivio zurück zu laufen.

Wo sie ein paar Hindernisse ohne «Helikopter Einsatz» überwinden konnten. ☺



Und schon folgte der Abschluss Abend, wo dann einigen die «**Texte**» für Gespräche wieder ein fielen.

Bei einem feinen Apero, konnten wir Stefan nach «zwei Jahren Suche» die neue Touren Mütze in **Ferrari-Rot** überreichen. Wie auf dem Foto zu sehen ist, hat er sie schon getestet sie passt perfekt.☺ So werden wir ihn auch im dicksten Nebel immer sehen!





Während dem Nachtessen überreichte Urs, dem ganzen Hotel Personal den Gutschein und bedankte sich für die Gastfreundschaft während der ganzen Woche.

Nach dem feinen Nachtessen und den gelungenen Berichten, Witzen, Gedichte und Geschichten hat dann Walter in gewohnt souveräner Manier den Schellenpreis überreichen können. Das Geheimnis war schnell glüftet. Der Preis ging dieses Jahr verdient und Einstimmig an Judith Gmür. Sie war sichtlich gerührt und hat sich richtig schön gefreut.



Judith erwischt eine starke Erkältung und konnte leider an den Touren nicht teilnehmen, glücklicherweise ist sie trotzdem geblieben und konnte so den Verdienten Preis direkt entgegen nehmen.

Judith wir wünschen dir viel Spass damit, und geniess diesen wohl verdienten Preis.

Die letzte Kaffee Runde wurde vom Kurt Nussbaumer Fonds übernommen. Vielen herzlichen Dank.



Jakob der Verfasser Tourenbericht 2023  
Köbi der Dichter und Unterhalter



Stefan bedankte sich im Namen vom EWF, bei Urs und Claudia für die perfekte Organisation der Touren Wochen mit einem Gutschein. Sie organisierten die Tourenwoche seit 2013 Bregenzerwald bis 2024 Bivio. Nun übernehmen Karin und Hanspeter diese Aufgabe, wir wünschen ihnen Glück, und viel Spass.



Vielen  
♥  
Dank!



Zum Schluss gilt es sich bei allen zu bedanken, es war wiederum eine wunderbar gelungene Woche. Wir hatten alle viel Spass, dazu haben alle ihren Beitrag geleistet!  
Speziellen Dank gebührt der Touren Leitung und Leiter, Spurmaschine Jonathan und auch Schlussmann Rolf. Wir durften trotz Lawinengefahr und teils schwierigem Wetter eine coole Unfallfreie Woche erleben ein ganz herzliches Dankschön.  
Bis zum nächsten Jahr Vollzählig und Gesund in Vals

Im April 2024 Paul Huber

## Liebe EWF Skitourenfreunde

Nochmals vielen herzlichen Dank für die gelungene Überraschung mit dem Säntis-Sonntagsplausch Arrangement, dieses Geschenk hat uns sehr gefreut. Gerne werde ich mit Claudia den höchsten Ostschweizerberg nach der komfortablen Übernachtung im Hotel Säntis, am nächsten Morgen per Seilbahn erklimmen.



Es freut mich auch, dass Karin, zusammen mit Hampi, die zukünftigen EWF Skiwochen planen und organisieren. So kann ich zusammen mit Claudia in den nächsten Jahren als Teilnehmer an den EWF Skiwochen dabei sein. Ich wünsche dem neu aufgestellten und motivierten Leitungsteam spannende Destinationen mit gemütlichen Hotels und vor allem viel Schnee.

Herzliche Grüsse  
Urs und Claudia

---

## **EWF Skiwoche 2024**

vom Verslibrüzler Köbi Jucker

Niederschläg gits i dere Skiwoche viel  
Und dicke Näbel erlichteret au nöd s Finde vo eusne Ziel.  
Eusi Gruppechefs mached aber s Beschte drus  
Und vielmal gahts ja au ganz guet us.

De Petrus hät mängsmal ali Schneekanone laufe laa  
Drum händs öppemal d Spurmaschine Jonathan zum Spuure füreglaa.

Nid nur türelä, au näbed zuä es Programm die ganzi Wuchä lang:  
Jasse, saunä, laufe uf dä schmale Latte lang,  
Go Barryföxle im tüüfe Schnee,  
S wird langsam cheibä chalt, jetzt hei zum Kamilä- oder Hopfete

Dä Ruedi und de Walter  
immer na mit debii im hochä Alter.  
Dä eint sit mee als 50 Jahr ununterbrochä.  
Da defür hät d Marianne elei diheime müesse chochä...  
De Walter isch Fän vo Tafele und Charte  
Und mag mängmal nach de Toure fasch nid gwarte,  
Aber mit debii hätt er lieber d Jass- als Landescharte.

De Ruedi, allne wohlbekannt als alte Tourekamerad  
Isch für d Anita, wie er seit, Tag und Nacht parat.  
Soo hät er e nöji Uufgab gfasst,  
und es wird nümä jede Abig gjasst...  
D Anita neu im Toure-Métier  
Aber d Technik forderet de Flachi voll, herrje!

Dä Stefan öjses tiffgi Mannli fasch immer zvorderst bi dä Gruppe Eis  
Immer sicher uf sim Wäg.  
Und links uä, rächts uä, ali Häng im Aug.  
Und läck mir isch dä Kärli zwäg!

Dä Christian immer überleit und niid haschtig  
Im dickschte Näbel seit er, wüss er wo er isch  
Mir glaubeds und hoffed er find dänn au mal e Beiz mit gnuet Tisch.

S Huebers beidi fascht wiä Profis uf de Schii mitenang  
Wunderbari Schwüung und öppämal sogar es Zöpfli in schönä Pulverhang.  
Dä Paul isch aber nid nu uf de Latte top,  
Är schribt au de Tourebricht vo dere Wuche, das wird bestimmt kein Flop.

De Andi öjsen fesché Presidänt dasmal au mit debii bi Brändi Dog und Jassä

Natürli au im Schnee e Kanonä  
und ich dörf na mit ihm zäme wohnä.

Über gueti Hotelzimmer mues sich niemer beschwäre.  
Nu de Geier und de Vogel, die händ es Zimmer wiene Volière.  
de eint de stoht uf Dampf und schweri lise,  
de ander tuet sich als Spurmaschine und musisch voll bewiese.

De Seiler, er chunt dasmal mit de Chrankeschwöschter Claudia.  
Si debi als «Chaschmer-Bringschmer-Söttschmer-Na»  
I dere Wuche chli als Chef igschränkt - aber nid im Chopf  
Neinei, eine vo de Chrukä abenand, de armi Tropf.

Karin si dänkt au a d Zuekunft vo dere Wuche,  
Sie wird Indoor-Chef, mer chan si sicher bruche.  
Sie macht das aber nid elei, sie isch do voll emanzipiert  
Und de Hampi wird bi dem Ämtli grad als Sekretär integriert.

D Jahrgäng vo 1964, si händ e gueti Bieridee:  
E Rundi Kafi am Abig, natürli au es Panachée oder Münzeteet.  
Die Idee macht Schule, ohni Spass,  
Jede Abig gits no öppis guets über d'Gass,  
spendiert vo Gsunde und Chranke, mit viel Freud und Ehr  
und mit debii isch au de Zehr.

D Esther und de Hans, es luschtigs Pärli.  
Mit de Ski bergab e Freud? Nei, für die zwei isch das es Märli!  
Er en Jodler, sie e chranki Schwöschter, aber pensioniert  
Kei agrässni Sportler, neinei, au musisch interessiert.

S Grosi Judith, die armi Huttä - susch e positivi Frohnatur  
doch die Wuche en chranke Hals und viel z viel Temperatur!  
Si liit im Bett, es isch doch truurig  
Viel lieber wär si au uf de Ski – doppelspurig.

Bis Seilers hät är ihre Jasse geehrt.  
Offesichtlich guet, d Claudia wird am Jassturnier als Sieger geehrt!  
Si schlat ire Maa – und nöd allzu knapp.  
De Urs schlusst s Turnier als Letschte ab!

D Spurmaschine Jonathan  
Ja, er isch de Jüngscht i eusem Clan  
Und irgendwänn spielt de «Bello»  
sicher Cello - ufem Roccabello!

**EFW Rangliste Schlechtwetter-Jassturnier Bivio 2024**

Rang	Name Vorname	Punkte			
1	Seiler Claudia	2972			
2	Bösch Emma	2917			
3	Jäger Hanspeter	2839			
4	Schönenberger Annelies	2827			
5	Brändli Niklaus	2695			
6	Etter Monika	2632			
7	Meier Christian (TL ab 2002)	2597			
8	Schmid Marianne	2596			
9	Jucker Köbi	2544			
10	Flachmüller Ruedi (TL 77 - 01)	2523			
11	Schmid Walter (TL 77 - 01)	2514			
12	Leonhardt Andreas	2428			
13	Zürcher Margrit	2364			
14	Däppen Jürg	2361			
15	Schnurrenberger Robert	2336			
16	Zeller Felix	2316			
17	Huber Yvonne	2221			
18	Huber Paul	2220			
19	Frei Beat (2014 TL interim)	2193	(...war 2019 Sieger)		
20	Seiler Urs (TL ab 2013 - 2024)	2145	(... 2019 im 2. Rang)		



## Teilnehmerliste / Gruppen-Kontrollliste

86. EWF-Skiwoche Bivio... 2. bis 9. März 2024

★ Hotel Solaria Bivio Tel: 081 659 19 91

**Kontrollliste täglich aktualisieren und auf die Tour mitnehmen !!!**

Anz.	Vorname / Name	Jg.	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Urs Seiler <i>*Organisation</i>	60							
2	Stefan Signer <i>*Tourenleiter Gruppe 1</i>	69	1	1a	1	1		1	1
3	Christian Meier <i>*Tourenleiter Gruppe 2</i>	66	2	2	2a	2		2	2
4	Andri Schmid	49	2	2	2a	2			2
5	Andreas Leonhardt	69	1	1a	1	1		1	1
6	Anita Ramusch	59		2	2b			2	
7	Annelies Schönenberger	70	2	2	1	1		2a	1
8	Armin Käppeli	60	2		2a	2		2	2
9	Beat Frei	59		2	2a	2		2	2
10	Claudia Seiler	64		2	2a	2		2a	2
11	David Wilson	57	1	1	1	1		1	1
12	Edwin Gubler	60		2	2a	2		2a	2
13	Emma Bösch	59	2	2	2a	2		2a	2
14	Esther Raschle	56	2		2a	2		2	2
15	Felix Zeller	60		2	2a	2		2	2
16	Hans Diem	67	1	1	2a	2			1
17	Hans Koch	56	2		2a	2		2	2
18	Hanspeter Jäger	64	1	1	1				1
19	Jakob Blickenstorfer	57	1	1a	1	1		1	1
20	Jonathan Vogel	94			1	1		1	1
21	Judith Gmür	71							
22	Jürg Däppen	55	1	1a	1			2a	1
23	Karin Inderbitzin	61							
24	Köbi Jucker	55	1	2	1	2		1	2
25	Margrit Zürcher	60	2					2	
26	Marianne Schmid	47	2		2b			2	
27	Monika Etter	64	2	2	2a	2		2	2
28	Niklaus Brändli	58	1	2	2a	1			2
29	Paul Huber	59	1	1	1	1		1	1
30	Robert Schnurrenberger	56		2	2a	2		2	2
31	Rolf Geier	64	2	1a	1	1		1	1
32	Romi Friedli	61	1	1	1	1		1	1
33	Ruedi Flachmüller	45		2	2b			2	
34	Stefan Ulrich	60		1a	1	1			1
35	Thomas Rebsamen	63	1	1a	1	1			1
36	Walter Schmid	45	2	2	2b			2	
37	Yvonne Huber	69	1	1	1	1		1	1

**Notruf 112 // REGA 1414 // Kreisspital Savognin Tel: 081 669 14 00**

- 1. **Was** ist passiert? 2. **Wer** ist betroffen? 3. **Wo** ist es passiert?  
4. **Wann** ist es passiert? 5. **Wie viele** sind betroffen?